Landkreis Uckermark
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Prenzlau, den 30.11.2015
Tel. 03984/701007

Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 18.11.2015 - öffentlicher Teil

Datum: 18.11.2015
Zeit: 17:00 Uhr –18:19 Uhr
Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Sebastian Finger	SPD/BVB	(bis 18:19 Uhr)
Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB	
Frau Susan Jahr	SPD/BVB	
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB	

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt	CDU
Herr Volkhard Maaß	CDU
Herr Andreas Meyer	CDU
Herr Thomas Neumann	CDU

Fraktion DIE LINKE

Herr Axel Krumrey	DIE LINKE
Herr Heiko Poppe	DIE LINKE

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler	FDP	(für Herrn Drägert)

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR

Sachkundige Einwohner

Frau Magdalena Michalczyk	CDU

Verwaltung

Herr Dietmar Schulze	Landrat
Herr Uwe Falke	Kommissarischer Dezernent III
Frau Britt Stordeur	Amtsleiterin Amt für Kreisentwicklung, Wirtschaftliche Infrastruktur, Tourismus

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Landrates / Kreistagsbüro

Gäste

Herr Reinhard Simon	Intendant der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs)
Herr Ulf Parpert-Hergesell	Prokurist - Uckermärkische Bühnen Schwedt (ubs)
Herr Jürgen Bischof	Geschäftsführender Direktor der Uckermärkischen Kulturagentur gGmbH
Herr Ludger Melters	Oberstufenzentrum Uckermark / Prenzlau

Abwesende Ausschussmitglieder:

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Drägert	FDP	entschuldigt

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM	entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Wilfried Steinert	SPD/BVB	
Frau Monika Thomas	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Peter Thönneßen	Vorsitzender Kreisschulbeirat	entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Banditt begrüßt die Mitglieder des KBSA, den Landrat Herrn Schulze, den kommissarischen Dezernenten III Herrn Falke sowie alle weiteren Mitarbeiter der Verwaltung, alle Gäste und den Vertreter der Medien.

Er stellt fest, dass 12 Abgeordnete und eine sachkundige Einwohnerin des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Banditt teilt mit, dass die Tagesordnung zur Sitzung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Der Landrat bittet wegen des sachlichen Zusammenhangs, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern und die als TOP 6.1 vorgesehene Drucksache BV/357/2015 (AF/430/2015) im Zusammenhang mit dem TOP 8 Vertrag mit Vertrag über die Förderung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (BV/357/2015) sowie die als TOP 6.2 vorgesehene Drucksache AN/421/2015 (AF/431/2015) im Zusammen-

hang mit dem TOP 7.1 Sicherung der Schulsozialarbeit an den kreiseigenen Schulen (AN/421/2015) zu behandeln.

2. 1 Anträge zur Tagesordnung

Herr Banditt teilt mit, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung mit den genannten Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
   2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 16.09.2015 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
   7.1 Sicherung der Schulsozialarbeit an den kreiseigenen Schulen AN/421/2015
   7.1.1 AN/421/2015 AF/431/2015
8. Vertrag über die Förderung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt BV/357/2015
   8.1 BV/357/2015 AF/430/2015
9. Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFG) BV/412/2015

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 16.09.2015 - öffentlicher Teil

Herr Banditt stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen das Protokoll der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 16.09.2015 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Protokoll der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 16.09.2015 – öffentlicher Teil zu

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig Enthaltungen: 2*

zu TOP 4: Informationen

Herr Banditt stellt fest, dass kein Informationsbedarf besteht.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Banditt merkt an, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

(Siehe unter TOP 7.1.1 und 8.1)

zu TOP 7: Anträge

zu TOP 7.1: Sicherung der Schulsozialarbeit an den kreiseigenen Schulen AN/421/2015

Herr Poppe begründet die Einbringung des Antrages damit, dass die Freien Träger auf Grund ihrer wirtschaftlichen Situation nicht in der Lage sind, die Eigenanteile an den Personalkosten der Stellen Schulsozialarbeit für die in kreislicher Trägerschaft befindlichen Schulen zu übernehmen und deshalb der Landkreis als Schulträger diese Anteile übernehmen soll. Auch soll dadurch die Inanspruchnahme der beiden weiteren vorgesehenen Schulsozialarbeiterstellen ermöglicht werden.

Herr Neumann (SPD) weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 17.11.2015 dem Antrag einstimmig zugestimmt hat.

Herr Regler stellt mit Bedauern fest, dass inzwischen auch schon an Grundschulen ein Einsatz von Schulsozialarbeitern erforderlich ist. Er spricht sich jedoch dafür aus, seitens des Landes nicht die gesamte Verantwortung für Schulsozialarbeit an Schulen an die Kommunen oder die Landkreises abzuschieben.

Der Landrat kritisiert, dass es bis heute streitig ist, wer in den Bundesländern für Schulsozialarbeit zuständig ist. Auf Grund fehlender gesetzlicher Regelungen ist Schulsozialarbeit derzeit auf die finanzielle Machbarkeit der Ausgestaltung der Stellen angewiesen.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, den Antrag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

zu TOP 7.1.1: AN/421/2015
AF/431/2015

Der Landrat macht darauf aufmerksam, dass der Anfrage bereits in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.11.2015 behandelt wurde und sich Herr Dr. Gerlach als Einreicher der Anfrage mit der schriftlichen Antwort des Landrates vom 11.11.2015 einverstanden erklärt hat. Er bittet die CDU-Fraktion, Herrn Dr. Gerlach zu fragen, ob eine weitere Behandlung seines Antrages in den nachfolgenden Gremien noch erforderlich ist.

zu TOP 8: Vertrag über die Förderung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt Vorlage: BV/357/2015

Herr Banditt beantragt Rederecht für die Vertreter der Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs) Herrn Simon und Herrn Parpart-Hergesell, damit sie zum vorliegenden Tagesordnungspunkt Stellung zu nehmen können.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Rederecht für Herrn Simon und Herrn Parpart-Hergesell zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Der Landrat kündigt an, den 2. Satz der Präambel des Vertrages über die Förderung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt zu ändern und wie folgt neu zu fassen:

„Die Vertragspartner verpflichten sich über die Vereinbarungen dieses Vertrages hinaus zu vertieften Anstrengungen bei der Einwerbung weiterer Förderung im Rahmen des regionalen Engagements der Uckermärkischen Bühnen Schwedt."

Herr Neumann (SPD) begrüßt den vorliegenden Vertragsentwurf, der der ubs Sicherheit für die nächsten 5 Jahre gibt und mit dem auch gemeinsam mit der Stadt Schwedt ein Zeichen gegenüber dem Land gesetzt wird. Er plädiert auch dafür, zukünftig als Landkreis an 2017 mit einem bestimmten Betrag auch in eine Art Spielsstättenförderung einzusteigen, damit Einrichtungen wie MKC Templin, Dominikanerkloster Prenzlau oder Klosterkirche Angermünde sich Auftritte der ubs auch leisten könnten und die ubs auch in der Fläche des Landkreises wirken kann.

Der Landrat verweist in diesem Zusammenhang auf die geänderte Präambel des Vertrages, die auch diese Art der Förderung oder noch andere Fördermöglichkeiten eröffnet. Er empfiehlt deshalb, sich in einer späteren Sitzung des KBSA einmal mit der Ausfüllung dieser im Vertrag allgemein gehaltenen Präambel zu beschäftigen und inhaltlich darzustellen, welche Möglichkeiten der Förderung es gibt und auch wo ihre Grenzen liegen.

Herr Rensch möchte wissen, ob eine Reduzierung der vom Landkreis bereitgestellten jährlichen Förderung erfolgt, wenn es den Vertragspartnern gelingen sollte, Fördermittel aus anderen Quellen zu akquirieren.

Der Landrat verneint dieses und weist auf die Präambel des Vertrages hin, wonach die Einwerbung weiterer Förderung für die ubs ausdrücklich angestrebt wird.

Herr Simon erläutert die Möglichkeit der Spielstättenförderung, die vom Land unter der Voraussetzung einer Gegenfinanzierung ausgereicht wird. Die Nutzung dieser zusätzlichen Fördermöglichkeit seitens der Träger von Kultureinrichtungen würde es der ubs ermöglichen, über das im Vertrag geregelte Maß hinaus, gesichert über mehrere Jahre vor Ort spielen zu können. Herr Simon begrüßt den vorliegenden Vertragsentwurf zur Förderung der ubs über 5 Jahre, hält aber die dort vorgesehene Höhe der Dynamisierung von 1% für nicht ausreichend. Er nimmt Bezug auf das von den ubs erarbeitete Strategiepapier zu den Verhandlungen über die Förderung der ubs durch den Landkreis Uckermark ab 2016, wonach eine Dynamisierung in Höhe von 2% erforderlich ist, um eine Ausweitung des Kulturangebotes in der Fläche des Landkreises absichern zu können.

Der Landrat weist u. a. darauf hin, dass mit der Präambel des Vertrages das abgesprochene Thema schon mal vertraglich abgesichert wird.

Herr Parpart-Hergesell weist auf die Beschlüsse des Kreistages hinsichtlich einer angemessnen Finanzierung der ubs hin und merkt an, dass die zu erwartenden Tarifanstiege nicht mit 1% Dynamisierung abgesichert werden können. Er nimmt auch Bezug auf das bereits genannte Strategiepapier der ubs und plädiert dafür, neben den vorgesehenen 1% Dynamisierung weitere 1% Dynamisierung als Spielstättenförderung zugunsten der ubs bereitzustellen.

Herr Poppe spricht sich dafür aus, sich als Abgeordnete nochmals eingehend mit dem Thema Spielstättenförderung zu befassen und auch an die Kommunen als Träger der Kultureinrichtungen heranzutreten, um eine gerechte Aufteilung der Förderung zu ermöglichen.

Der Landrat nimmt zu den Verhandlungsergebnissen mit der Stadt Schwedt und dem Land Stellung und teilt mit, dass der Landkreis zugesichert hatte, in die Dynamisierung einzusteigen unter der Voraussetzung, dass auch die Stadt Schwedt und das Land ihrerseits ihre Förderung dynamisieren. Nach mehreren diesbezüglichen Nachfragen beim Land liegt dem Landrat inzwischen jedoch eine schriftliche Bestätigung des Staatssekretärs vor, wonach das Land nicht beabsichtigt, in eine Dynamisierung einzusteigen, sondern die entsprechenden finanziellen Mittel für die ubs aus dem laufenden Haushalt bereitzustellen. Der Landrat hält deshalb die Zusage des Landreises, mit 1% Dynamisierung für die nächsten 5 Jahre in Vorleistung zu gehen, für eine gute Sache, angesichts der Landesförderung, die sich hinsichtlich ihrer Förderzusage nur auf ihren Haushalt beschränkt.

Herr Poppe und Herr Krumrey nehmen auf den im § 3. Punkt 2 des Vertrages formulierten Vorbehalt hinsichtlich der Dynamisierung der Förderung durch das Land Brandenburg Bezug und hinterfragen, ob angesichts der Unklarheit über eine zukünftige Dynamisierung der Förderung seitens des Landes dieser Vorbehalt nicht entfallen und sich der Landkreis zu seiner Dynamisierung bekennen sollte.

Der Landrat, Herr Regler und Herr Neumann plädieren für eine Beibehaltung des im Vertrag enthaltenen Vorbehalts, um damit ein entsprechendes Signal an das Land zu senden, seinerseits auch zu dynamisieren.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Beschlussvorlage mit der genannten Änderung der Präambel des Vertrages über die Förderung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage so zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig* *Enthaltung: 1*

zu TOP 8.1: BV/357/2015
AF/430/2015

Der Landrat macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort des Landrates vom 12.11.2015 erhalten hat. Er weist auch darauf hin, dass ihm keine Initiativen der Landesregierung Brandenburg und der zuständigen Ministerien bekannt sind, die ubs als Landestheater zu etab-

lieren. Insoweit habe sich die diesbezügliche Anfrage erledigt. Der Landrat bittet die CDU-Fraktion, Herrn Dr. Gerlach zu fragen, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält und er auf eine weitere Behandlung seiner Anfrage in den nachfolgenden Gremien verzichtet.

zu TOP 9: Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFG)
Vorlage: BV/412/2015

Herr Poppe hinterfragt die in Anlage 2 unter Position 6 aufgelistete Förderung und merkt an, dass ihm der Ortsvorsteher von Bruchhagen mitgeteilt hat, dass er einen anderen Straßenabschnitt außerorts lieber hätte gefördert bekommen.

Der Landrat teilt mit, dass nur die Förderung eines Abschnitts innerorts realisiert werden kann, da außerorts eine Förderung angesichts der Probleme mit der Biosphäre nicht möglich ist.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

(Herr Finger geht um 18:20 Uhr.)

zur Kenntnis genommen:

gez. Wolfgang Banditt
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer